

Zu den Vorkommnissen am 29. April 2017 im Seminar Hypnotherapie

Ich wurde am Ende des ersten Seminartages massiv von mehreren Teilnehmerinnen angegangen, weil ich wiederholt mich kritisch und ablehnend geäußert hatte.

Mein Verhalten – nämlich

- 1) inhaltlich falsche Behauptungen korrigieren
- 2) Widerspruch äußern, der radikal kritisiert
- 3) eine klar antagonistische Position – Hypnotherapie gehört nicht in die VT - beziehen

– sei "unangemessen" und "störend, mensch könne so "das Seminar nicht genießen (!)" und ich solle daher ausgeschlossen werden.

Der Dozent sagte "Du störst, komm nicht mehr, du kriegst die Unterschrift auch so".

Er hat sich auch geweigert, mit mir am Ende zu reden – ich fragte ihn etwas, und er tat, als habe er es nicht gehört. Als ich darauf bestand, eine Antwort zu bekommen, sagte er, er habe jetzt Feierabend.

Solches Verhalten habe ich noch nie von einem Dozenten erlebt – normal ist, dass es nach dem Gruppenteil möglich ist, sich mit Dozent*innen noch einen Moment privat zu unterhalten und auch Nachfragen zu stellen.

Dazu stelle ich fest:

1. Ich bin ein zahlender Kunde der AVT GmbH
2. Ich habe das Recht und auch die Pflicht, an dem Seminar teilzunehmen
3. Ich habe das Recht, mich zu äußern
4. Ich habe das Recht, eine Meinung zu vertreten
5. Ich habe das Recht, Fragen zu stellen

Kritik an mir *als Person* geht an der Sache und an meinem inhaltlichen Einwand vorbei, und ist durch ihre emotionale Heftigkeit - was ausgedrückt wird ist, Ablehnung und Feindseligkeit, die sich gegen mich als Person richtet - und durch die Tatsache, dass Teilnehmer*innen und Dozent gemeinsam gegen mich sind und mich ausschließen, ein klarer Fall von Mobbing.

Niemand – weder der Dozent noch sonst wer – hat inhaltlich etwas gegen meine Einwände vorgebracht. Dabei ist es die Bringschuld von Dozenten, ihre Vorträge mit Fakten zu belegen.

Auch wenn es mich *überhaupt nicht gäbe* und *nie etwas gesagt worden wäre*, wäre es immer noch faktisch so, dass

1. Hypnos der griechische Gott des Traumes ist, nicht des Schlafes (das ist

- Somnos)
2. es keine hinreichende Evidenz für Hypnotherapie gibt
 3. Pendeln ist Esoterik, nicht Wissenschaft

Auch die übrige Kritik bleibt davon unberührt: Hypnotherapie ist

unwissenschaftlich

1. kein Wirkmechanismus erklärt,
2. Definition von "Trance", "Hypnose", "Suggestion" – alles unscharfe Begrifflichkeiten,
3. nicht standardisiert,
4. nicht evidenzbasiert, keine Belege für Wirksamkeit,

unethisch

1. keine Transparenz,
2. kein informed consent möglich,
3. Arbeit mit "Suggestionen" und reduzierter Kritikfähigkeit öffnet die Büchse der Pandora
4. **Mißbrauchspotential**, Patient wird **unnötig abhängig** gemacht vom Therapeuten
5. z.B. der Trick mit 3* Zustimmung; das gibt es auch im Marketing, dort als "Yes-Chaining" bekannt (VT arbeitet nicht mit Psycho-Tricks)
6. Risiko der Suggestion von **false memories**